

Workshop 21

Prinect zum Modernisieren der Vorstufe

Wiebke Stoltenberg, Susanne Eberhard
Moderation:
Thomas Schubert, Förster & Borries

■■■■ PRINECT ■■■■
ANWENDERTAGE

20. und 21. November 2015

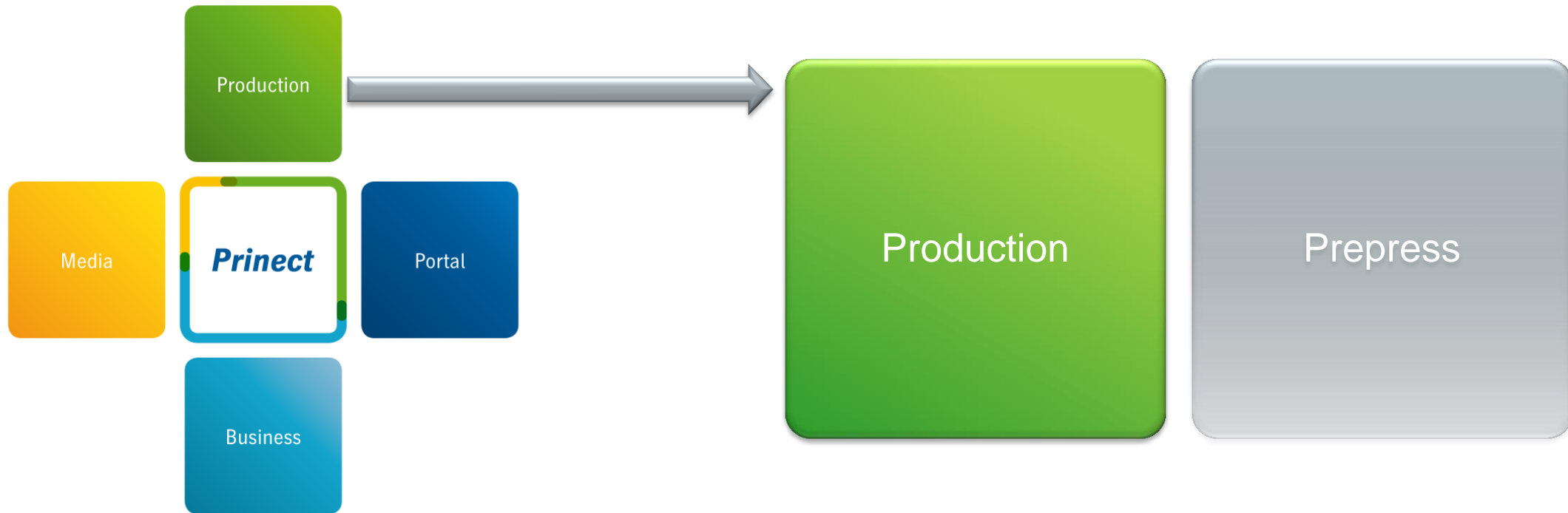




Prinect zum Modernisieren der Vorstufe – ist das nicht viel zu GROSS?

Prinect Anwendertage 2015

Susanne Eberhard, Wiebke Stoltenberg | Heidelberg, 20./21. November 2015



Agenda

1. Einige Gründe für den Umstieg
2. Mögliche Stufen



Gründe für den Umstieg

- Es können nicht mehr alle PDFs verarbeitet werden
- teilweise sind Ergebnisse nicht reproduzierbar
- Die Hardware kommt in die Jahre
- Die Prinect Signa Station wird zum Flaschenhals

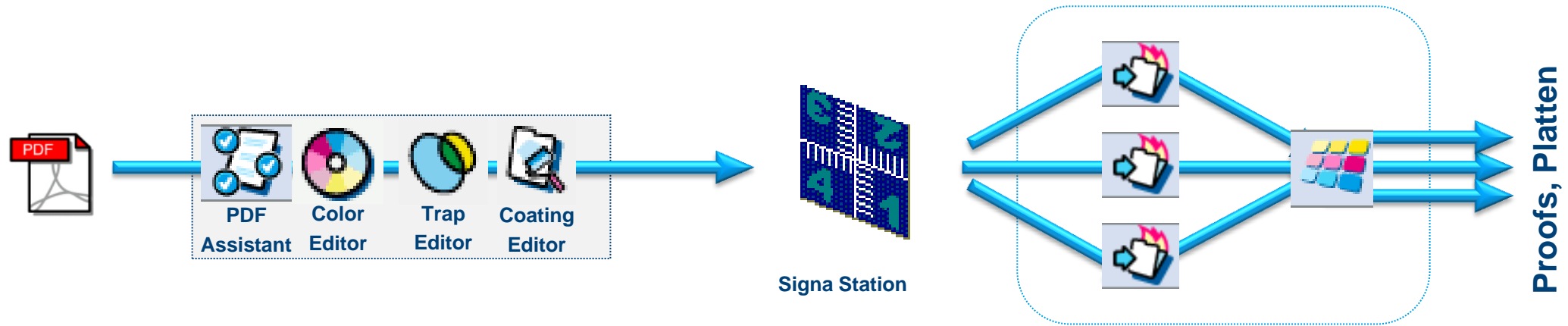


Mögliche Stufen

1. Prepress Manager ohne PDF Automatisierung
 - 1a - NUR RIP
 - 1b - ‚kleiner Workflow‘
2. Prepress Manager mit PDF Automatisierung
 - 2a – für effektive Automatisierung
3. Weitere Möglichkeiten
 - 3a – plus Remote Access
 - 3b – plus W2P-Anbindung
 - 3c – plus ...



Prinect Prepress Manager Base als RIP

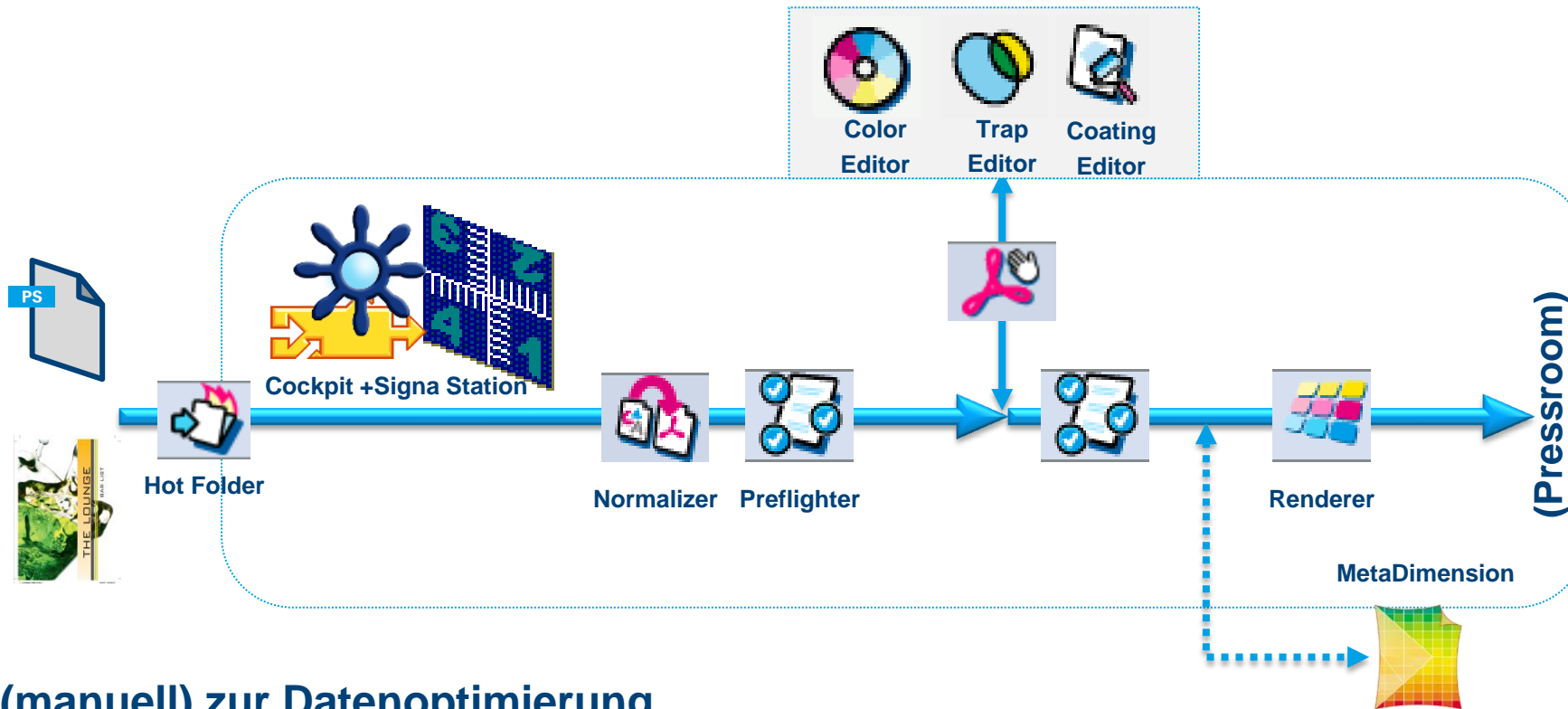


→ Manuelle Datenoptimierung mit Prinect PDF Toolbox

→ Ausschließen mit Prinect Signa Station

→ Ausgabe auf Proof, Platten durch drucken in verschiedene Hotfolder mit entsprechenden Sequenzen.

„Kleiner Workflow“ - Prinect Prepress Manager Base + PDF Toolbox



→ PDF Edit (manuell) zur Datenoptimierung

→ Kontrolle über die Arbeitsschritte von dem/den Prinect Cockpit(s)

→ Ausschließen (Prinect Signa Station Integration oder mit Signa Vorlagen)

→ Ausgabe auf Proof, Platten (Renderer oder Prinect MetaDimension Integration)



Vorteile Prepress Manager Base

Seitenzuweisung an mehreren Arbeitsplätzen

→ Trennung von Seitenzuweisung und Ausschließen
eliminiert produktionstechnischen Flaschenhals

Ausgeben von mehreren Arbeitsplätzen

→ Jeder Mitarbeiter kann proofen / Platten belichten

Aufträge von Vorlage

- Auftragsvorlagen zur automatischen Auftragserzeugung
- Wiederholaufträge ganz einfach aus bestehenden Aufträgen erzeugen

Automatische Archivierung

→ Aufträge können automatisch archiviert werden,
wenn der Archivspeicherplatz konfiguriert ist

Prinect Prepress Manager mit PDF Automation Pack (no Trap)



→ **Zentrale Kontrolle aller Arbeitsschritte von dem/den Prinect Cockpit(s)**

→ Datenaufbereitung und –optimierung, inkl. automatischer Seitenzuweisung

→ Freigabe per PDF-Versand

→ Ausschießen (Prinect Signa Station Integration)

→ Ausgabe auf Proof, Film, Platten (Renderer oder Prinect MetaDimension Integration)

→ Ausgeben und Heften von Formproofs (Handmustern) mit einer Booklet-Proof-Sequenz



Vorteile Prepress Manager mit PDF Automation Pack

Seitenzuweisung an mehreren Arbeitsplätzen

→ Trennung von Seitenzuweisung und Ausschließen eliminiert produktionstechnischen Flaschenhals

Ausgeben von mehreren Arbeitsplätzen

→ Jeder Mitarbeiter kann proofen / Platten belichten

Aufträge von Vorlage

→ Auftragsvorlagen zur Auftragserzeugung **PLUS** automatischer Seitenzuweisung (Benennung)

→ Wiederholaufträge ganz einfach aus bestehenden Aufträgen erzeugen

Automatische Archivierung

→ Aufträge können automatisch archiviert werden, wenn ein Archivvolume konfiguriert wird

Booklet Proof

→ Ausgeben und Heften von Formproofs (Handmustern) mit einer Booklet-Proof-Sequenz

Automatische Datenoptimierung

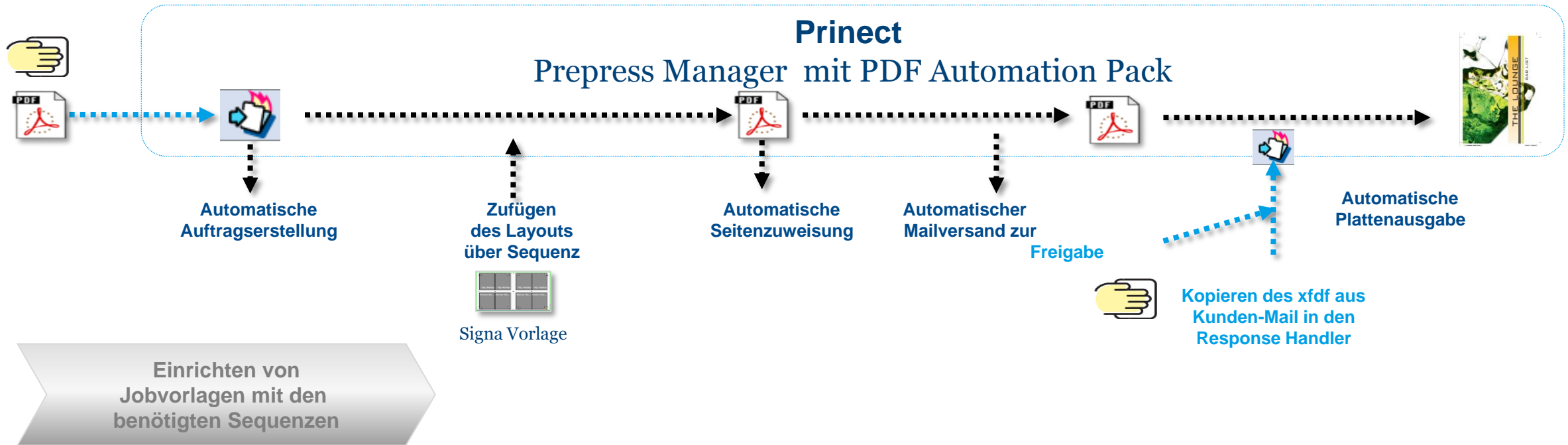
→ Zentrale Optimierung (Color Management, Trapping) der PDF-Daten mit Kontrollmöglichkeit im PDF (PDF-Toolbox Viewer immer dabei)

Automatischer Versand von PDF zur Freigabe

→ Versand von seitenrichtigen PDF's nach dem Ausschließen

Möglicher Automatisierungsgrad mit PDF Automation Pack

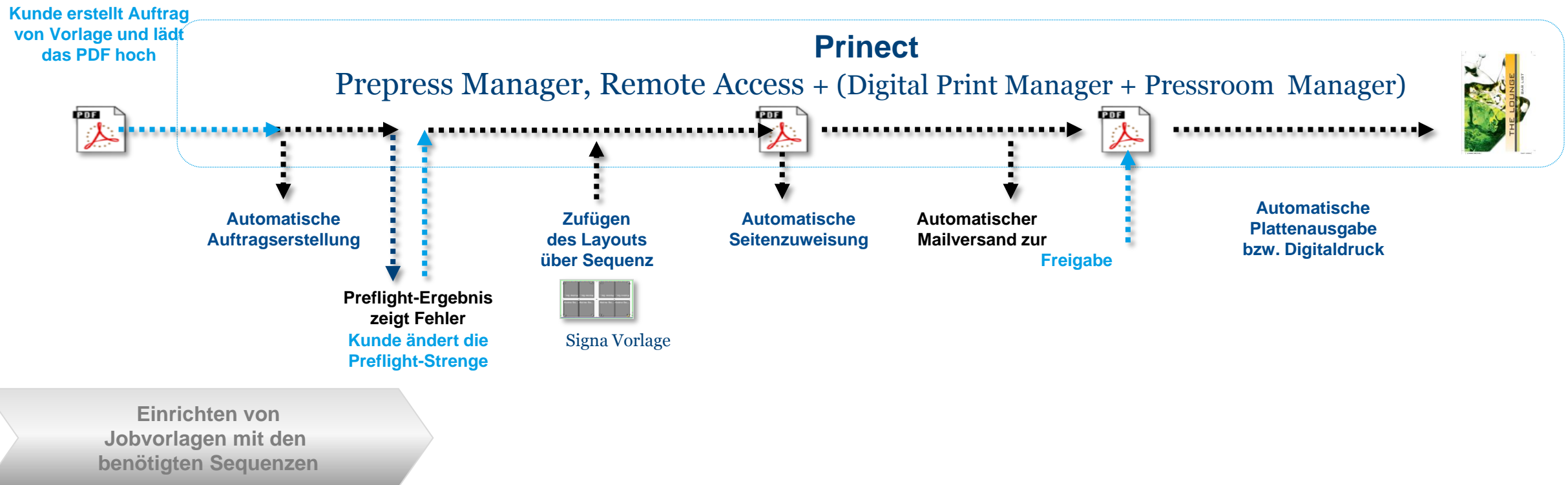
Automatische Plattenausgabe nach PDF Übergabe und PDF Freigabe





Möglicher Automatisierungsgrad mit Remote Access

Kunde erstellt den Auftrag und initiiert nächste Arbeitsschritte durch hochladen der Dateien / Änderung der Preflight-Strengung / Freigabe





Wachsen mit W2P-Anbindung

„STAGNATION OHNE ONLINE-AKTIVITÄTEN“ (Deutscher Drucker April 15)

→ Das Einrichten einer Web Shop-Anbindung kann jederzeit realisiert werden.

Auch ohne Smart Automation können Aufträge automatisch in Prinect angelegt werden

MIT Smart Automation besteht die Möglichkeit, sie voll automatisiert zu produzieren

Kosten in den Griff bekommen mit MIS-Anbindung

→ Durch die Anbindung eines MIS-Systems können eben falls Aufträge automatisch im System angelegt und Daten übernommen werden – doppelte Datenerfassung entfällt

→ Bei Anbindung über den MIS-Connector kann das MIS-System Live-Feedback aus dem Produktionssystem erhalten – und Kostentreiber identifizieren



Fragen ?